

Ein Gotteshaus und noch mehr!

Mehr als 25 Generationen hat dieses Kirchengebäude bereits Raum für Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen und Trauungen, aber auch einen Ort um Abschied zu nehmen geboten.

Folgendes ist nicht ganz so bekannt:

- Das Gebäude steht seit über 800 Jahren an seinem angestammten Platz und ist somit eines der ältesten Gebäude in der Umgebung
- An den romanischen Bau erinnert ein altes Rundbogenfenster an der Südseite
- Die Kirche ist ein Quartier für Turmfalken, Fledermäuse und Nistplatz für Mauersegler
- Indirekt hängt sie mit dem Stauferkaiser Friedrich I. (Barbarossa) zusammen, auf dessen Lebzeiten der spätromanische Turm zurückreicht.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, dieses einmalige Gebäude und den Mittelpunkt der lebendigen Gemeinde in Ebersbrunn zu erhalten!



Jeder Euro zählt!

Schon mit einem kleinen Betrag können Sie einen großen Unterschied machen und dazu beitragen, St. Vitus als Ort der Begegnung, für Taufen, Trauungen und vieles mehr zu erhalten.

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch für Ihre Spende eine Zuwendungsbescheinigung.

Spenden Sie online oder per Überweisung:

SPENDENKONTO



Kirchengemeinde Ebersbrunn

IBAN DE86 7905 0000 0048 9146 26

BIC BYLADEM1SWU

Zweck: Spende für Kirche Ebersbrunn

Sie können den QR-Code direkt in Ihrer Banking-App scannen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Ebersbrunn.

Weitere Informationen zur Sanierung finden Sie auf unserer Webseite

www.kirche-rehweiler-fuettersee.de



Evangelische Kirchengemeinde Ebersbrunn

Pfarramt Rehweiler

Rehweiler 12 | 96160 Geiselwind

Tel. 09556 318 | E-Mail: pfarramt.rehweiler@elkb.de



Rettet mich!

St. Vitus in Ebersbrunn
braucht Ihre Hilfe



Warum wir Ihre Unterstützung brauchen

In den letzten Jahren haben die Winter- und Frühlingsstürme zu gravierenden Schäden am Kirchendach geführt. Diese wurden bisher nur notdürftig repariert. Zusätzlich führten die Bodenbewegungen der letzten Jahrhunderte zu Rissen zwischen Turm und Langhaus.

Um den Fortbestand des Gebäudes zu sichern, müssen die Provisorien jetzt durch langfristige Lösungen ersetzt werden.

Damit die Maßnahme noch in diesem Jahr - nach dem Ausflug der Mauerseglar im August - durchgeführt werden kann, muss die Finanzierung gesichert sein. Darum starten wir diese Spendenaktion.



Das Reliquenglas

In einer Nische der Altarplatte war ein Reliquienglas eingelassen, das sich heute im Diözesanmuseum in Bamberg befindet. In diesem Glas befinden sich mehrere Knochen- und Textilreste (Leinen) sowie ein Zahn. Zwei Papierstreifen in spätgotischer Schrift weisen auf die 11.000 Jungfrauen und auf die thebaische Legion hin. Das im Lauf der Zeit zerbrochene Wachssiegel wurde restauriert und konnte dem Würzburger Bischofs Gottfried von Spitzenberg (1186-1190) zugewiesen werden, der den Kaiser Friedrich I. auf seinem Kreuzzug begleitet und dessen Tod im Fluss Saleph 1190 miterlebt hat.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, ...

- ein wichtiges Stück Ebersbrunner Geschichte zu erhalten und fortzuführen.
- ... diesen zentralen Ort der Begegnung und des Gebets in Ebersbrunn zu bewahren.
- ... dieses ortsprägende Gebäude für die nächsten Generationen zu erhalten.
- ... einen festlichen Rahmen für Taufen, Hochzeiten und weitere Feiern im Dorf zu sichern.
- ... dafür zu sorgen, dass unsere Glocken auch in Zukunft weithin über das Dorf läuten.
- ... das beschädigte Kirchendach endlich wieder wetterfest und sicher zu machen.

Der erste Bauabschnitt - Der Turm und der Dachfirst

Eine umfassende Außen- und Innensanierung ist derzeit nicht möglich, weil das Geld dazu fehlt. Darum soll nun in einem ersten Bauabschnitt der Turm und der Dachfirst erneuert werden, um den Erhalt des Gebäudes sicherzustellen.

Dafür werden Kosten in Höhe von etwa 120.000 € veranschlagt. Die Rücklagen der Kirchengemeinde reichen dafür nicht aus. Fördergeber können unsere Kirche auf Grund der hohen Anzahl an Anträgen leider nicht immer berücksichtigen.

Unser Ziel ist, bis Mai 2026 20.000 € an Spenden zu sammeln. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

KOSTEN DER SANIERUNG	120.000 €
VORHANDENE MITTEL <small>(Eigenmittel + Förderungen)</small>	100.000 €
BENÖTIGTE SPENDEN	20.000 €

